

Litauischer Staatsrat

Die russische Provinz Litauen war seit März 1915 von deutschen Truppen besetzt und es entwickelten sich zivile und militärische Verwaltungseinheiten. Das deutsche Oberkommando Ost, unter dessen Militärverwaltung Litauen stand, erlaubte am 30. Mai 1917 die Bildung eines litauischen Vertrauensrats. Dieser war als Hilfsorgan für die deutsche Militärverwaltung gedacht. Die 264 Mitglieder des Vertrauensrates konstituierten sich erstmals vom 18. bis 23. September 1917 in Vilnius. Diese Konferenz beschloss am 18. September 1917 die Einsetzung eines 20köpfigen litauischen Landes- bzw. Staatsrats (Lietuvos Taryba). Dieser sollte die Unabhängigkeit Litauens voran bringen. Vorsitzender des Staatsrats war Atanas Smentona.

Literatur:

LINDE, Gerd, Die deutsche Politik in Litauen im Ersten Weltkrieg, Wiesbaden 1965, S. 91-110.

RAUCH, Georg von, Geschichte der baltischen Staaten, München 1990, S. 48-51.

STRAZHAS, Abba, Deutsche Ostpolitik im Ersten Weltkrieg. Der Fall Ober Ost 1915-1917 (Veröffentlichung des Europa-Institutes München. Reihe Geschichte 61), Wiesbaden 1993, S. 178-181, 221-275.

TAUBER, Joachim, Die deutsch-litauischen Beziehungen im 20. Jahrhundert, Lüneburg 1993, S. 8 f.

Empfohlene Zitierweise:

Litauischer Staatsrat, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturreportagen Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 12007, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/12007. Letzter Zugriff am: 07.05.2024.